

Einwohnergemeinde Zermatt

Wissenswertes aus der Einwohnergemeinde

Mit dieser Rubrik möchten wir einen Einblick in die laufenden Themen der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) geben.

Sportpavillon Obere Matten

Der Sportpavillon auf der Oberen Matte hat ausgedient und wurde abgerissen. Bis im Herbst entsteht hier ein neues Gebäude mit Terrasse. Alain Lerjen und sein Team werden den Pavillon mit viel Herzblut weiterführen.

D'niww Walka

Der Umbau des Schulhauses d'niww Walka ist auf Kurs. Aufgrund der Lieferengpässe und der steigenden Materialkosten sind zeitliche Verzögerungen sowie Mehrkosten zu erwarten. Derzeit belaufen sich die Mehrkosten auf ca. +2.26%. Der Bezugstermin der niww Walka I und II ist auf Ende 2023 vorgesehen und für die Walka III auf Juli 2025.

Verkehr / Bausaison

Aktuell ist die Abteilung öffentliche Sicherheit mit der Bausaison ausgelastet. Unzählige Baustellen gilt es mit dem Verkehrsaufkommen zu koordinieren und zu bewältigen. Ein Dichtestress, der von Jahr zu Jahr noch intensiver wird.

Wohnsituation

Die Wohnsituation ist nach wie vor ein Hauptthema, welches sich im Sommer meist entspannt, aber auf die nächste Wintersaison hin wieder akuter wird. Derzeit sprechen Betriebe nicht nur von einem Fachkräftemangel, sondern vielmehr einem Personalmangel. Wenn dann noch die Unterkunft fehlt, wird es schwierig, die Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.

Personelle Änderungen

Personelle Veränderungen gab es im Gemeindehaus einige. Bernarda Perren ist nach über 40-jähriger Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ihre Nachfolgerin Caroline Furrer sorgt mit einem jungen und dynamischen Team für einen reibungslosen Übergang in der Abteilung Einwohnerdienste/Kanzlei.

Auch in der Schule gilt es eine langjährige und treue Persönlichkeit zu verabschieden. Leo Schuler geht nach 27 Jahren als Lehrer und nach knapp 14 Jahren als Schulleiter der OS in Pension. Seine Nachfolge übernimmt Alexandra Henzen-Perren.

Beim Technischen Dienst gab es infolge Pensionierungen ebenfalls einige Personalwechsel.

- Francisco Garcia de Pocas nach mehr als 29.5 Dienstjahren
- Gerardo Capano nach knapp 23.5 Jahren
- Andreas Julen nach knapp 17 Dienstjahren
- Rodrigues da Silva José Manuel nach mehr als 10 Dienstjahren
- Werner Imboden nach mehr als 6 Dienstjahren

Bike-Trails

Anfang Juni nahm die Bike-Crew ihre Arbeit auf. 19 Mitarbeitende stehen hierfür bis Ende Oktober im Einsatz. ⅔ der Kosten werden durch den Infrastrukturfonds finanziert. Der Restbetrag ist im Budget 2023 vorgesehen und wird durch die EWG übernommen.

Das fehlende Teilstück vom Riffelberg-Trail, im Bereich Riffelboden und Riffelalp, wird fertiggestellt. Zeitgleich wird mit dem Bau des Flowtrails Blauherd-Sunnegga begonnen. Selbstverständlich wird auch der Unterhalt auf den bestehenden Trails verrichtet.

Derzeit pendent ist die Homologation der Bikewege in der Koexistenz. Diese wird erst umgesetzt, wenn die Routenführungen gefestigt sind. Es bestehen weitere Ausbauwünsche wie etwa das Furggloch, die Läubere oder auch eine zusätzliche Skill-Line zwischen Sunnegga und Patrullarve. Noch ist nicht abschliessend geklärt, wann und ob diese Strecken ausgebaut werden. Zu den wichtigsten Anspruchsgruppen der Destination gehören die Familien- und Genussbiker.

Ein Mann, der viel für Zermatt und die Einwohnergemeinde gemacht hat, sei hier besonders erwähnt, da er wenig bis gar nicht in der Öffentlichkeit steht. Dr. Heinz Kronig. Er ist seit dem 6. Juni 2013 Verwaltungsratspräsident und seit der Gründerversammlung im Dezember 1994 Mitglied im VR des Elektrizitätswerks Zermatt (EWZ AG). Heinz Kronig hat mit seinem enorm grossen Wissen sehr viele und wichtige Entscheide gefällt und ist massgeblich für den Erfolg des EWZ verantwortlich. Er hat sich entschieden, nun seinen Ruhestand zu geniessen und etwas kürzerzutreten, was nicht heissen will, dass er weniger aktiv sein wird. Seine Leidenschaft für die Mathematik und die Wasserkraft werden bleiben und so dürfen wir auch immer wieder auf seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Als sein Nachfolger ist Amédée Kronig vorgesehen, der an der nächsten Generalversammlung bestätigt wird.

Durch die Demission von Anton Lauber gab es auf den 1. Mai 2023 auch einen Wechsel innerhalb des Gemeinderats. Anton Lauber hat 16 Jahre die Entscheide für Zermatt mitgetragen und geht nun in Richtung Ruhestand. Sein Nachfolger Emanuel Julen wird sich in den nächsten Monaten in die vielfältigen Themenbereiche einarbeiten.

An dieser Stelle wünschen wir den Pensionierten einen wunderbaren Übergang in «ruhigere» Zeiten. Auf die Zusammenarbeit mit den Nachfolgern freuen wir uns und wünschen ihnen viel Freude und Elan.

Was die laufenden Bewilligungen und Gemeinderats-Geschäfte betrifft, so können diese jederzeit online unter www.gemeinde-zermatt.ch/news abgerufen werden.

An der Urversammlung vom 6. Juni 2023 stand die Jahresrechnung 2022 als Haupttraktandum auf der Tagesordnung. Wir durften dem Souverän eine positive Abrechnung präsentieren.

Erfolgreiche Wintersaison

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Wintersaison 2022/23 zurückblicken. Das schöne Wetter und die gut präparierten Pisten haben viele Gäste in die Berge gelockt. Die Abwasserreinigungsanlage bestätigt diese Wahrnehmung durch die Zahlen der Einwohnergleichwerte.

Ein Einwohnergleichwert (EGW) ist die übliche Masseinheit für die durchschnittlich pro Tag erzeugte Schmutzfracht pro Einwohner. Der höchste Zulauf wurde am 31. Dezember 2022 mit 7'074 m³ gemessen, was einem Einwohnergleichwert von 45'097 Personen entsprach. Der Monat Februar 2023 verzeichnete einen Durchschnittswert von 5'533 m³ = 34'870 EGW und der Monat April 2023, welcher niederschlagsreich war, einen Zulauf mit 5'766 m³, woraus aber lediglich 25'675 EGW resultierten.

Wasser

Die Trockenheit vom letzten Jahr und dem ersten Halbjahr 2023 ist noch nicht kompensiert. Daher waren die Niederschläge im April und Mai gern gesehen und haben den Wasserreserven und den Gletschern gutgetan. Wasser wird ein immer wichtigeres und kostbares Gut. Damit der Wasserbedarf für die stetig wachsende Destination sichergestellt werden kann, wurde der Bau des Reservoirs Blatten in Angriff genommen.